

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und Problemstellung</b>	<b>1</b>
1.1	Wandel der Gleichstellungspolitik an Hochschulen	2
1.2	Diskurs um Professionalisierung der Gleichstellungsarbeit	7
1.3	Perspektive und Motivation der Arbeit	9
1.4	Fragestellung und Vorgehen	12
	Literatur	13

## Teil I Theorie und Forschungsstand

<b>2</b>	<b>Professionssoziologische Theorie</b>	<b>21</b>
2.1	Der Professionsbegriff	21
2.2	Kritische Betrachtung des traditionellen Professionsbegriffs	30
2.2.1	Profession und die moderne Arbeitswelt	30
2.2.2	Profession und Geschlecht	32
2.3	Neue professionssoziologische Ansätze	37
2.3.1	Professionalität in Organisationen	38
2.3.2	Professionalität und Professionalisierung	40
	Literatur	45
<b>3</b>	<b>Hochschulmanagement im Reformprozess</b>	<b>51</b>
3.1	New Public Management	51
3.2	Hochschule als vollwertige Organisation	56
3.3	Professionalisierung des Hochschulmanagements	57
	Literatur	61

<b>4</b>	<b>Gleichstellungsarbeit an Hochschulen</b>	65
4.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	65
4.2	Gleichstellung und New Public Management	67
4.3	Personelle Struktur der Gleichstellungsarbeit	74
	Literatur.	76
<b>5</b>	<b>Hochschulische Gleichstellung aus professionssoziologischer Sicht</b>	81
5.1	Gleichstellungsarbeit und der traditionelle Professionsbegriff	81
5.2	Gleichstellungsarbeit und moderne professionssoziologische Konzepte	83
5.3	Geschlechterforschung und Gleichstellungspraxis	87
	Literatur.	93

## Teil II Forschungsdesign

<b>6</b>	<b>Methodisches Vorgehen und Operationalisierung</b>	99
6.1	Datengewinnung und Datensatz.	99
6.2	Mixed Methods Design	101
6.3	Quantitative Untersuchung.	103
6.3.1	Operationalisierung im Rahmen der quantitativen Untersuchung	103
6.3.2	Erhebung, Grundgesamtheit und Sample.	108
6.3.3	Analyse nach Untersuchungsgruppen	110
6.3.4	Auswertungsverfahren	111
6.4	Qualitative Untersuchung.	112
6.4.1	Erhebung und Sample	112
6.4.2	Anmerkungen zu Telefoninterviews	114
6.4.3	Interviewleitfaden	115
6.4.4	Methodische Einordnung und Auswertungsverfahren.	116
	Literatur.	120

## Teil III Ergebnisse

<b>7</b>	<b>Ergebnisse der quantitativen Untersuchung</b>	125
7.1	Beschreibung der Stichprobe	125
7.2	Zeitliches Commitment	127
7.3	Bezug zu wissenschaftlichem Geschlechterwissen	129
7.4	Einheitlichkeit der Wissensbasis	136
7.5	Berufliche Perspektive	141

---

7.6	Berufliches Selbstverständnis .....	147
7.7	Berufsständische Vertretung. ....	151
7.8	Sozialorientierung .....	152
7.9	Standardisierung von Arbeitsprozessen .....	153
7.10	Zusammenfassung und Interpretation der quantitativen Ergebnisse .....	157
<b>8</b>	<b>Ergebnisse der qualitativen Untersuchung .....</b>	<b>163</b>
8.1	Typologie der Gleichstellungsakteurinnen. ....	163
8.1.1	Typ 1: Die engagierte Genderexpertin .....	164
8.1.2	Typ 2: Die engagierte Genderlain. ....	166
8.1.3	Typ 3: Die Passive .....	168
8.1.4	Typ 4: Die Genderskeptikerin .....	168
8.1.5	Zusammenfassung der Typologie und weitere Erläuterungen. ....	171
8.2	Genderexpertise aus Sicht der Akteurinnen .....	172
8.3	Geschlechterforschung in der Praxis .....	175
8.4	Zusammenfassung und Interpretation der qualitativen Ergebnisse .....	181
	Literatur. ....	184
<b>9</b>	<b>Zusammenführung der empirischen Befunde .....</b>	<b>185</b>
 <b>Teil IV Ausblick</b>		
<b>10</b>	<b>Vereinheitlichung, Verwissenschaftlichung und Vernetzung .....</b>	<b>191</b>
<b>Anhang. ....</b>		<b>195</b>